

Sieger der 1. Etappe 2. Platz 3. Platz

Sieger der 2. Etappe 2. Platz 3. Platz

Sieger der 3. Etappe 2. Platz 3. Platz

Sieger der Gesamt-Einzelwertung:

Pressefest

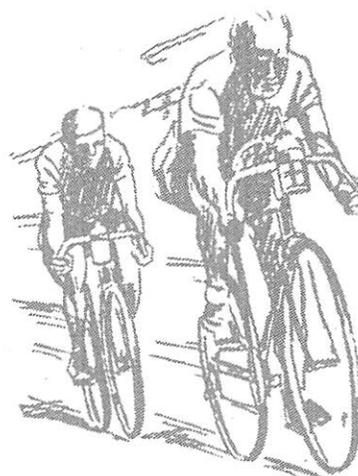
der Heimatzeitung

„FREIE ERDE“

am 18. und 19. Juni 1960 in Neustrelitz

DEUTSCHER RADSPORT-VERBAND

Etappen-Fahrt



durch den
Bezirk

Neubrandenburg

vom 10. bis 12. Juni 1960

um den Preis der Heimatzeitung „Freie Erde“

Werte Radsportanhänger!

Anläßlich des Pressefestes, das in diesem Jahr am 18./19. Juni 1960 in Neustrelitz stattfindet, führt der Bezirksfachausschuß Radfahren Neubrandenburg die

2. Drei-Etappenfahrt

vom 10. bis 12. Juni 1960

im Bezirk Neubrandenburg durch.

Der Start und das Ziel der Drei-Etappenfahrt ist Neubrandenburg. Die drei Etappen führen über Neubrandenburg nach Neustrelitz, Fürstenberg, Lychen, Templin, Prenzlau, Woldegk, Strasburg, Pasewalk, Anklam, Friedland und Neubrandenburg.

An dieser Drei-Etappenfahrt nehmen Fahrer aus der Deutschen Demokratischen Republik und Volkspolen teil, die im friedlichen Wettstreit ihre Kräfte messen werden, um nach Ablauf der drei Etappen den Einzel- und Mannschaftssieger zu ermitteln.

Sport und Frieden bilden deshalb eine Einheit; denn nur im Frieden kann der Sport voll und ganz entfaltet werden.

Betrachten wir die jetzige Situation, so müssen wir feststellen, daß von seiten der Adenauer-Regierung alles versucht wird, um die Friedensbewegung in aller Welt zu stören. So z. B. werden auf Druck der Adenauer-Regierung die westdeutschen Funktionäre gezwungen, die Olympia-Ausscheidung zu verhindern und zu stören.

Unsere Radsportler gaben diesen Funktionären die gebührende Antwort, indem sie beide Vergleichskämpfe in Erfurt und Dortmund für sich entschieden.

Auch unsere Sportler verurteilen auf das schärfste diese Machenschaften und stellen sich einmütig hinter den Deutschlandplan, weil dieser uns die Gewähr gibt, den Sport in Frieden auszuüben.

Ferner verurteilen wir die provokatorischen Handlungen der USA zur Gipfelkonferenz und begrüßen die Handlungsweise des Ministerpräsidenten Chruschtschow, der konsequent für den Frieden eintrat.

ORG.-KOMITEE

Mannschafts-Aufstellung

Gästemannschaft

Szczecin Volkspolen

1 Zielinski

SG Dynamo Gera

6 Radzuweit, Berthold

7 Staps, Horst

8 Klimas, Peter

9 Fleischer, Bernd

10 Eder, Walter

Reinigungsmannschaft Schwerin

11 Radland, Horst

12 Muchalski, Peter

13 Horstmann, Heinrich

14 Schulz

15 Klammer

BSG Lok Stralsund

16 Mastoboy, H.-J.

17 Milde, Siegfried

18 Hasse, H.-J.

19 Ihlenfeld, Eckard

20 Heukel, Horst

BSG Motor Rostock

21 Hofstetter, Jürgen

22 Kutz, Dieter

23 Millich, Erwin

24 Staschewski, Burkhard

25 Grube, Hans

ASG Vorwärts Speichberg

26 Gärtler, Dieter

27 Ehrlich, Lutz

28 Ränicke, Joachim

29 Schmidt, Klaus-Jürgen

30 Bähler, Rolf

56 Kienast, Helmut, Dynamo Dresden (als Gast)

2 Owczarek

3 Soliski

4 Zwikiewicz

5 Mikolajczyk

BSG Lok Neustrelitz

31 Berk, Manfred

32 Ewald, Wilfried

33 Selz, Reiner

34 Lorenz, Günter

35 Rölke, Heinz

SG Dynamo Löcknitz

36 Uhrig, Dieter

37 Scholze, Bodo

38 Wallor, Manfred

39 Klingbeil, Horst

40 Lai, Siegmund

SG Dynamo Malchin

41 Tiel, Erwin

42 Voth, Wolfgang

43 Trutschan, Josef

44 Trebbin, Hermann

45 Gütschow, H.-Joachim

Reinigungsmannschaft Teterow-Demmin

46 Muth, Ewald

47 Martens, Klaus

48 Brauer, Eckehard

49 Schumann, Hartmuth

50 Wilks, Gerhard

BSG Lok Templin

51 Rautfisch, Peter

52 Leeck, Joachim

53 Ferum, Klaus

54 Pruschke, Armin

55 Romlow, Horst